

Z⁵¹⁹²⁵**Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau.**

Wir versandten folgendes Circular:

Freiburg im Breisgau, 8. November 1899.

P. P.

Ende dieses Monats erscheint das erste Heft des neuen Jahrgangs der

Stimmen aus Maria-Laach.

Katholische Blätter.

Jährlich 10 Hefte. Preis 10 M. 80 Pf.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%; gegen bar 30%. Freixemplare auf 10—1, auf 25—3.

50 Exemplare mit 40% in Rechnung; 45% gegen bar ohne Freixemplare.

Eine **katholische Revue** wollen die Jesuiten in den „Stimmen aus Maria-Laach“ den gebildeten Katholiken Deutschlands bieten und nach dem Urteile von Freund und Feind ist ihnen die Verwirklichung dieses Programms in vorzüglicher Weise gelungen. Auch in diesem Jahre war die Redaktion wiederum unausgesetzt bemüht, den Anforderungen, die man an ein solches Unternehmen zu stellen befugt ist, zu entsprechen. Das gilt ebensowohl von den zahlreichen Bücherbesprechungen aus allen Fächern und den kürzern Notizen und Mitteilungen unter der Rubrik „Miscellen“, wie von den längern Aufsätzen und Abhandlungen. In allen diesen Beiträgen wurde eine möglichst vielseitige Orientierung des gebildeten Katholiken unter Berücksichtigung fast aller Wissensgebiete angestrebt und gerade auf die meisten aktuellen Stoffe das Hauptaugenmerk gerichtet.

Zu unserer Freude sind die Bemühungen der Redaktion vom besten Erfolge gekrönt: **Die Verbreitung der Zeitschrift nimmt unausgesetzt zu**, und auch das Jahr 1899 hat wiederum einen ansehnlichen Zuwachs an Abonnenten gebracht. Somit können wir Ihnen eine recht umfassende Thätigkeit für den neuen Jahrgang nur angelegentlichst empfehlen.

Wir stellen das erste Heft zu ausgedehnterer Versendung an gebildete Katholiken Ihres Kundenkreises, Geistliche wie Laien, sowie Ansichtsfakturen und Prospekte in genügender Anzahl zur Verfügung und sehen umgehender Bestellung entgegen.

Dem Interesse des katholischen Sortimentsbuchhandels empfehlen wir neben den „Stimmen aus Maria-Laach“ hiermit auch die

Litterarische Rundschau

für das katholische Deutschland.

Herausgegeben von Professor Dr. G. Hoberg.

26. Jahrgang. Jährlich 12 Nummern. Preis 9 M., 6 M. 75 Pf. netto, 6 M. 30 Pf. bar. — Auf 12—1 Freixemplar.

Die „Litterarische Rundschau“ bezweckt, einen möglichst vollständigen Ueberblick über die bedeutendsten litterarischen Erscheinungen der Gegenwart zu geben; für die Würdigung derselben ist die katholische Weltanschauung maßgebend. Dementsprechend kommt zunächst die katholische Litteratur zur Geltung, dann aber auch die akatholische zu irenischen oder polemischen Zwecken. Wenn auch die Theologie einen gewissen Vorrang behauptet, so ist doch die „Litterarische Rundschau“ nicht ein theologisches Litteraturblatt, sie berücksichtigt vor allem Pädagogik, Philosophie, Sprachwissenschaft, Sozialwissenschaft, Geschichte, Kunst und Belletristik.

Nummer 1 des neuen Jahrganges kommt Ende Dezember zur Versendung. Probenummern liefern wir in größerer Zahl unberechnet.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herdersche Verlagshandlung.